



Foto: B. Baldrian

Kohlmeise voran, Platz zwei und drei für Haussperling und Feldsperling, so die Top-Platzierungen der von BirdLife Österreich initiierten Vogelzählung. Dem Aufruf folgten am 6. Jänner mehr als 6000 VogelfreundInnen aus ganz Österreich. Mit über 200.000 gezählten Vögeln zeigt die bundesweite Bestandaufnahme, dass Österreichs Gärten und Futterhäuschen auch im Winter ein wichtiger Anziehungspunkt für häufige Brutvogelarten sind.

Stunde der Wintervögel 2011



Foto: P. Buchner

Kohlmeise

Die Vögel in unmittelbarer Umgebung beobachten, wertvolle Daten sammeln und dabei auch noch Preise gewinnen – all das vereinte die Aktion Stunde der Wintervögel, die am 6. Jänner 2011 bereits zum zweiten Mal stattfand. „Die

Bundesweite Ergebnisse der Stunde der Wintervögel 2011. Gesamt: 4234 Meldungen von 6057 TeilnehmerInnen, die 202.683 Vögel zählten

zahlreiche Beteiligung übertraf alle unsere Erwartungen an die heuer erstmalig bundesweit durchgeführte Vogelzählung“, freut sich Gerald Pfiffinger, Geschäftsführer

von BirdLife Österreich. 2010 war die Mitmachaktion im Testlauf noch auf Wien beschränkt, wobei auch hier die Kohlmeise als Gewinner hervorging, gefolgt von Spatz

	Vogelart	Anzahl	Vögel pro Garten	in % der Gärten
1	Kohlmeise	32.775	7,7	94,8
2	Haussperling	23.391	5,5	53,1
3	Feldsperling	18.237	4,3	42,0
4	Buchfink	17.251	4,1	66,9
5	Grünfink	15.468	3,7	54,6
6	Amsel	15.336	3,6	87,6
7	Blaumeise	13.960	3,3	76,2
8	Bergfink	8827	2,1	29,1
9	Tannenmeise	7574	1,8	45,2
10	Stieglitz	6137	1,4	28,1
11	Buntspecht	4331	1,0	64,1
12	Rotkehlchen	4154	1,0	57,0
13	Kleiber	4020	0,9	47,7
14	Aas-/Raben-/Nebelkrähe	3702	0,9	14,5
15	Gimpel	3202	0,8	20,6
16	Türkentaube	3147	0,7	28,6
17	Saatkrähe	2919	0,7	6,3
18	Haubenmeise	2715	0,6	24,6
19	Schwanzmeise	2041	0,5	8,0
20	Kernbeißer	1848	0,4	17,0



Buntspechte wurden in knapp zwei Drittel aller Gärten festgestellt.

und Saatkrähe. Pfiffinger: „Mein Dank gilt dieses Jahr besonders dem großen Engagement unserer Landesvertreter in den jeweiligen Bundesländern und natürlich auch der zahlreichen Unterstützung durch unsere Mitglieder“.

Kohlmeisen sind auch im Winter häufig

In sieben Bundesländern schaffte es die Kohlmeise auf Platz eins. Nur im Burgenland und in Vorarlberg verdrängt Feld- und Hausperling die Kohlmeise auf den zweiten Platz. „Die Kohlmeise ist ein relativ anspruchsloser Vogel, der auch in größeren Trupps auftritt und Futterstellen gut annimmt“, zeigt sich Norbert Teufelbauer, Vogelexperte bei BirdLife, wenig überrascht über die Erstplatzierung. Mit 400.000 - 800.000 Brutpaaren ist die Kohlmeise die 7. häufigste Brutvogelart in Österreich.

Aufgrund ihrer geringen Individuenzahl schafft es die Amsel beim Winter-Ranking zwar nur auf Platz 6, dennoch ist sie in 87% aller Gärten präsent und somit nach der Kohlmeise (95 %) am weitesten verbreitet. Dicht gefolgt von Blaumeise (76 %), Buchfink (67 %) und Buntspecht (64 %). Insgesamt darf der Österreicher durchschnittlich mit 48 Vögeln pro Garten rechnen.

Keine Überraschungen beim Bundesländervergleich

Warum die Saatkrähe in Wien Platz zwei hält und in Tirol überhaupt nicht vorkommt ist für die Ornithologen offensichtlich: Die Saatkrähe ist ein typischer Vogel der flachen Agrarlandschaft und der angrenzenden Siedlungen. Das bergige Tirol bietet daher keinen

Übergabe des Hauptgewinns – Jahresbedarf Alpha-Vogelfutter und ein hochwertiges Vogelbad (gespendet von Unser Lagerhaus) – an das Ehepaar Ferk durch G. Pfiffinger (GF BirdLife, re.) und W. Pfister (Filialleiter Lagerhaus Feldbach, li.).

geeigneten Lebensraum. Dort sind, wie im übrigen Alpenraum, Tannenmeise, Haubenmeise oder Gimpel häufiger in den Gärten zu beobachten. Ebenfalls wenig überraschend der Buchfink auf Platz zwei in Kärnten: mit 2,4 Millionen Brutpaaren ist er der häufigste Brutvogel in Österreich.

Österreichische Gärten haben mehr Vögel

Die vogelreichsten Gärten finden sich mit durchschnittlich 65 Individuen im Burgenland. Wiener und Salzburger Gärten (35-36) zeigen vergleichsweise die niedrigste Vogelanzahl. Insgesamt darf der Österreicher durchschnittlich mit 48 Vögeln pro Garten rechnen – um 6 Vögel mehr als im deutschen Nachbargarten. In Deutschland wurden bei der parallel durchgeführten Zählung nur 42 Individuen in den Gärten gesichtet. In den Großstädten ist der Unterschied kleiner: In Wien durchschnittlich 36 und in München 34 gefiederte Gäste pro Garten.

Zweite Zählung in Wien

In Wien fand die Zählung schon zum zweiten Mal statt. Im Vergleich zum Vorjahr konnten erfreulicherweise leichte Zunahmen bei der Amsel und beim Feldperling festgestellt werden, aber leider auch Abnahmen beim Haus-



Foto: B. Baldrian

„Früh übt sich“...! Besonders für Kinder ist die Aktion SDW eine Gelegenheit spielerisch die Vogelarten zu entdecken.

sperling. Wirklich aussagekräftig werden aber erst längere Zahlenreihen. Teufelbauer zu den Ergebnissen: „Je länger wir Zählungen im selben Stil über die Jahre durchführen, desto interessanter und ergiebiger ist die wissenschaftliche Auswertung der Ergebnisse insgesamt“. Daher bitte vormerken: am 6. Jänner 2012 wird wieder gezählt!

Bettina Klöpzig,
BirdLife Österreich, Projektleiterin

BirdLife dankt dem Sponsor:

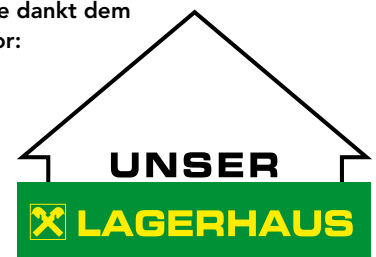


Foto: A. Leber/Woche

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Vogelschutz in Österreich - Mitteilungen von Birdlife Österreich](#)

Jahr/Year: 2011

Band/Volume: [030](#)

Autor(en)/Author(s): Klöpzig Bettina

Artikel/Article: [Stunde der Wintervögel 2011 - Die Vogelzählung am Futterhaus 18-19](#)